

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 82 (1956)  
**Heft:** 41  
  
**Rubrik:** Am Hitsch si Meinig

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 19.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Fair play!

Sonntag ist's, hipp hipp hurrah!  
Und die Elf ist auch schon da.  
«Ach, wie edel ist der Sport,  
wie verbindend und so fort –»,  
solches denkt Herr Merz, der gute,  
bis zur zehnten Spielminute,  
weil, so wie sich das gebührt,  
seine Lieblingsmannschaft führt.

Sonntag ist's, hipp hipp hurrah!  
Jedoch, das, was jetzt geschah  
nagt nun in der Folge Merzen  
tief an seinem Sportlerherzen,  
denn der Gegner hat spontan  
einen Sprung nach vorn getan.  
Links und rechts ertönt Applaus,  
Merz jedoch schreit laut: Hinaus!

Sonntag ist's, hurrah hipp hipp!  
Auch bezüglich Toto-Tip  
stellt nun Merz zutiefst ergrimmt  
fest, daß nicht mehr alles stimmt.  
Ahnend, daß es nichts mehr nützt,  
von der Hälfte unterstützt,  
und, weil es der Brauch so will,  
ruft er: Söicheib, das isch zwill!

Sonntag ist's, hipp hipp hurrah!  
Der Pikettarzt ist schon da.  
Merz – sonst friedlich von Natur  
kommt mit einer Armfraktur  
durch die Tür, wo «Sanität»  
rot und blau geschrieben steht.  
Und das Spiel, nach dieser Wendung,  
grenzt zum Schluß an Leichenschändung.

Sonntag ist's, hipp hipp hurrah!  
Mittelst Antiseptika  
werden auch die andern Wunden  
(Sport verbindet!) nun verbunden.  
Doch das Publikum mit Toben  
schreit und steht vom Sitz erhoben:  
woraus jedermann ermißt,  
daß der Sport erhehend ist

Kicker

## Zwei Durchschnittler

fischen in einem Weiher. Nach längerem  
Warten fischt plötzlich der eine einen  
alten Hut heraus. Nicht lange geht's, so  
hat auch der andere etwas am Angel:  
einen Schuh. Als nach einer Weile der  
erste sogar eine Pfanne herauszieht, sagt  
der zweite Durchschnittler: «Chumm  
mer höred uf fische – do une wohnt  
meini öpper!»

PK



**Toni-Butter**  
**ist Qualitāt**

*Das weiss jedes Chind!*

## aufgefischt und aufgetischt



«Das Offizierskorps, das ausschließlich darauf  
bedacht war, die privilegierte Stellung der Armee  
aufrechtzuerhalten, und gegenüber allem, was in  
Deutschland geschah, indifferent blieb, solange  
die Naziregierung vor den militärischen Einrich-  
tungen haltmachte, vermochte nicht über seine  
Nasenspitze hinauszusehen. Die Drohung der SA  
war nach dem 30. Juni für immer beseitigt ...  
Aber schon meldete sich eine neue, weit gefähr-  
lichere Bedrohung ... in Anerkennung ihrer Dien-  
ste in der Röhm-Affaire wurde die SS nun mit  
Himmler als Reichsführer ... von der SA un-  
abhängig gemacht ... Die Reichswehrführung  
ahnte nicht, daß die SS in weniger als zehn Jah-  
ren nach der Ermordung Röhm's das erreichen  
werde, was der SA mißlungen war ... Keine an-  
dere Gruppe hat sich in ihren Berechnungen so  
schwer geirrt wie das Offizierskorps der deut-  
schen Armee ...» (Aus Bullock: Hitler, eine  
Studie über Tyrannei, 1953.)

Nun schreiben wir 1956. Aus West-  
deutschland hört man, daß ins neue Of-  
fizierskorps des neuen Bundesheeres der  
neuen Bundesrepublik auch ehemalige  
Anführer der SS mit Offiziersgraden bis

zum Oberstleutnant aufgenommen wer-  
den sollen. – Statt eines Kommentars  
wird der geneigte Leser gebeten,

- die Jahreszahlen 1934 und 1956 ge-  
nau zu beachten, ebenso
- die ausdrückliche und dreimalige An-  
führung des Adjektivs «neu» in die-  
sem Abschnitt, ferner
- die Verantwortung selber zu tragen,  
falls ihm ein Sprichwort einfällt, nach  
welchem gewisse vierbeinige, nicht  
als ausgesprochen intelligent betrach-  
tete Haustiere unter den Vertretern  
desehrsamten Schlächtergewerbes einen  
Wahlakt vollziehen. (NB: Kälber sind  
jugendliche Lebewesen, die von histo-  
rischen Präzedenzfällen keine Ahnung  
haben können. Es ist also ungerecht,  
ihnen Dummheit vorzuwerfen. Dies  
zur Ehrenrettung der Kälber.) AbisZ



Am Sitsch

fi Meinig

Dar Automobil-Khlubb Zürri isch a  
wiißa Raab. Bessar gsaid: hätt a wiißa  
Raab. In dar nööschta Zitt wird a wiiß  
aagschtrihhas Auto uf da Schtrooßa vu  
dar Shtadt und vum Khanton Zürri  
ummafaara. Ebba dar «Wiiß Raab».  
Khlaar, am Shtüür vu dem Auto hockht  
a Maa, wo autofaara khann und wo  
waiß, wia ma autofaara muaß. Siini Uf-  
gaab isch, dan andara Automobilishta  
a Fründ und Hälfar zsii. Ar khärralat  
also umanand und gsächt aswo an Auto,  
wo falsch parkhiart isch. Denn züücht är  
siina Fotiapparat vürra, macht an Uuf-  
nahm und schickht dia mit Khomentar  
am Autobesitzer zua. Ar luagat, öb dia  
andara Faarar uff d Varkheerszaicha  
luagand, vor da Fuaßgengarschtraifa hal-  
tand und probiart, alli Sündar z beleera.

Wohl varschtanda: Ar isch khai Tschu-  
äh, khai Polizischt! Ar zaigat niamat aa!  
Ar will nu ärzühha, uufkhläära und  
hälfa.

A priima Idee vum Automobilkhlubb!  
Mit allna Motorfaarzüüg-Gsetz wills und  
wills nitt bessara uff üüsarna Schtrooßa.  
Villichtar bessarats asoo. Uff jeeda Fall  
hätt z früntliha Handzaicha viil gnüzt.  
(Was miar am wiißa Raab a bitz laid  
tuat, isch dar wiiß Raab sälbär. I khann  
miar vorschella: Dar wiiß Raab haltat  
näbat ama Varkheerssündar aa und said  
zu imm «Ägsgüsi, das isch denn nitt ganz  
khorräkt gsii, was Sii do zemmafaa-  
rand!» Und schu maint dar andar «Si,  
Si chaibe Löli mit Irem blöde Schlitte,  
mached Si daß Si zum Tüfel chömed,  
Si obegschütüre Trottel Si ...» – Denn  
dar Wiiß Raab muaß jo im Khanton  
Zürri ummafaara ...

## Zeitbild

«Du sit wänn häsch Du äs Auto? Du  
bisch doch finanziell nöd guet gschellt,  
hanich hört säge.»

«Ich vermag das halt besser. Im Tram  
chamer nöd uf Abzalig faare.» RW

Neue Restaurations-Lokalitäten BAR  
Küche für Feinschmecker

**Gasthaus Löwen**  
Stand

Tel. (071) 4.24.83

Parkplatz

Familie  
Ewald Büchel-Rohr

**HOTEL ACKER**  
**WILDHAUS**

Für Ihre Erholung, Ihren Familienanlaß das Beste  
aus Küche und Keller. Bescheidene Preise!

Bes.: Familie Dr. Hilty-Forrer Telefon (074) 74221